2. Änderung der der Satzung der Stadt Georgsmarienhütte über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2011

Aufgrund der §§ 44 und 55 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), in der Fassung der Änderung vom 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700 ff.), hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte in seiner Sitzung am 25. November 2021 folgende Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und der ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2011 erlassen:

Artikel I

§ 2 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 2 Aufwandsentschädigung für Ratsfrauen und Ratsherren

- (1) Die Ratsfrauen und Ratsherren erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 180 € und eine zusätzliche Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld für die Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen des Umlegungsausschusses in Höhe von 25,00 €. In den Fällen, in denen es während der Sitzung zu einem Teilnehmerwechsel wegen Vertretung kommt, erhält der-/diejenige das Sitzungsgeld, der/die als Erste/r an der Sitzung teilgenommen hat.

§ 3 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 3 Aufwandsentschädigung

- (1) Neben den Beträgen aus § 2 dieser Satzung werden monatlich folgende zusätzliche Aufwandsentschädigungen gezahlt:
a) an die Stellvertreter/innen der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
nach § 81 Abs.2 NKomVG	270,00 €
b) an die Fraktionsvorsitzenden	270,00 €
c) an die Beigeordneten	180,00 €
d) an die Ratsvorsitzende/ den Ratsvorsitzenden	90,00 €
e) an die stellv. Ratsvorsitzende/ den stellv. Ratsvorsitzenden	45,00 €

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren und ehrenamtlich Tätigen vom 15.12.2016 außer Kraft.

Georgsmarienhütte, 25.11.2021

Stadt Georgsmarienhütte

Dagmar Bahlo
Bürgermeisterin